

# Kommunale Initiativen der Freien Szene - Leitbild

---

## ***Für eine starke, lokal verankerte Freie Szene***

Die Freie Szene leistet einen elementaren Beitrag zur Kulturversorgung in den Kommunen und trägt maßgeblich zur lokalen Lebensqualität bei. Zur Freien Szene gehören freischaffende Akteur\*innen aus den darstellenden Künsten, der bildenden Kunst, Neue Medien, Musik, Film, Fotografie und Literatur. In der Freien Szene entstehen künstlerische Arbeiten mit überregionaler Strahlkraft ebenso wie niederschwellige Zugänge zu Kultureller Bildung. Ihre vielfältigen, selbstbestimmten Arbeitsweisen und ihre offenen Strukturen machen die Freie Szene zum kulturellen Nährboden der Städte.

In diversen Städten Nordrhein-Westfalens haben sich inzwischen kommunale Initiativen gegründet, die spartenübergreifend oder spartenspezifisch das diverse Spektrum von Akteur\*innen der Freien Szene zusammenbringen. Diese Zusammenschlüsse sind in den Städten bottom-up“ aus der Szene selbst heraus entstanden.

Die Initiativen machen die Freie Szene vor Ort in ihrer Gesamtheit handlungsfähig und sichtbar. Damit zeigen sie nicht zuletzt auch den großen Anteil der Freien Szene am kulturellen Leben in den Städten.

---

## ***Handlungsfelder***

### **Freie Szene vernetzen**

Die Initiativen vernetzen die Akteur\*innen der Freien Szene untereinander. Künstlerische Spitze & Breite, Etablierte & Nachwuchs, Häuser & Einzelakteur\*innen, Stadtzentrum & Peripherie – alle Initiativen verfügen über ein diverses Mitgliederspektrum und setzen damit ein deutliches Zeichen: Trotz aller Unterschiede verstehen sich die Akteur\*innen in ihrer Vielfalt als Teil eines engen Beziehungsgefüges in den Städten.

### **Lokale kulturpolitische Bedarfe formulieren**

Die Initiativen bündeln eine Vielzahl von Interessen, Bedarfen und kulturpolitischen Standpunkten und entwickeln daraus kollektive Positionen und Konzepte. Gewählte Sprecher\*innen vertreten und vermitteln diese gegenüber Politik, Verwaltung, Medien u.a.. Von ihren Gegenübern werden die Initiativen geschätzt, da sie konkrete, fachkundige und dialogbereite Ansprechpartner\*innen für die Bedarfe, Arbeitsrealitäten und Potentiale der Freien Szene zur Verfügung stellen.

### **Künstlerische Vielfalt und Qualität sichtbar machen**

Die Initiativen machen die Vielfalt und Qualität künstlerischer Aktivität lokal, regional, national oder sogar international mittels verschiedener Strategien sichtbar und spürbar. Diese Strategien reichen von gezielten Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen für die gesamte Szene, öffentlichkeitswirksamen Interventionen, Übersichtsportalen im Netz, bis hin zur regelmäßigen Durchführung von Festivals. Diese Maßnahmen stärken nicht nur die lokalen Künstler\*innen,

sondern vor allem auch die regionale und überregionale Wahrnehmung der Stadt als lebendigem und attraktivem Kulturstandort.

### **Stadtentwicklung mitgestalten**

Die Initiativen positionieren sich als relevanter Akteur für den Strukturwandel in den Städten. Sozialer Zusammenhalt, kulturelle Bildung, Diversität und Nachhaltigkeit sind nur einige Gesellschaftsbereiche, für die die Freie Szene regelmäßig innovative Impulse setzt. Die Initiativen überführen diese Arbeiten in größere Zusammenhänge und bringen sich in stadtgesellschaftlichen Fragen aktiv ein.

### **Lokale Ressourcen bündeln**

Mit den zahlreichen Akteur\*innen sammelt sich in den Initiativen auch eine entsprechend große Menge an Fachwissen, Ausstattung, und weiteren Ressourcen. Die Initiativen entwickeln Möglichkeiten, bereits verfügbare materielle und immaterielle Infrastruktur für möglichst viele in der Stadt nutzbar zu machen. Dazu können u.a. gehören: Der Aufbau von Technikpools, gemeinsame Projekträume, neue Kooperationen, kollektiv organisierte Trainingseinheiten oder Veranstaltungen zur Fortbildung und Wissensvermittlung.

---

## ***Für eine lebendige und selbstbestimmte Stadtgesellschaft***

Die Initiativen versammeln in den Städten eine große Anzahl an Akteur\*innen, die ihre Stadt aktiv mitgestalten wollen und können.

Diese Arbeit gilt es in den Städten gezielt zu unterstützen. Dazu gehört zum einen die konsequente Miteinbeziehung der Initiativen als Dialogpartner für kulturpolitische und stadtgesellschaftliche Fragen. Zum anderen muss sich eine spürbare Unterstützung der Arbeit auch in Möglichkeiten zur Förderung äußern. Die schon jetzt beachtenswerte Arbeit der Initiativen ist nur in begrenztem Rahmen ehrenamtlich leistbar.

Die Initiativen stärken die Städte als relevante Kulturstandorte und eröffnen Wege zur größerer kultureller Teilhabe. In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Fragmentierung verhelfen sie der Stadtgesellschaft dazu, sich gerade in ihrer Vielfalt als Gemeinschaft zu verstehen.

*Der Arbeitskreis Kommunalen Initiativen in NRW*

### ***Im Arbeitskreis vertreten:***

*Freie Kulturszene Bochum e.V.*

*Freies Netz Werk Kultur, Wuppertal*

*Freie Szene Düsseldorf*

*Interessenvertretung der freien professionellen Tanz- und Performancekünstler\*innen in Essen*

*Kölner Initiative Freier Theater*

*Kultursprung e.V., Duisburg*

*moNOkultur Münster*

*Netzwerk Freie Darstellende Künste in Dortmund*

*NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste*

*Physical Theatre Netzwerk*